



NEU: Unsere **Offene Schreibgruppe** geht jetzt **Online**. Besuchen Sie unsere Seite **Seminar / Offene Schreibgruppe**



8 Jahre! Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE:

Die **Poet's Gallery** bestreitet im März **Myriam Kunze** mit einem Auszug aus ihrem Roman „**Das weiße Land im Osten**“, so handlungsreich wie spannend. Unser Buchtipp zur Monatsmitte* der neuste Roman von **T.C. Boyle**: „**Sprich mit mir**“, der auf zum Teil drastische Weise auf die prekäre Situation von Affen als Versuchskaninchen der Wissenschaft aufmerksam macht. Für junge Leser stellen wir diesen Monat mit „**Das Leben ist hart**“ von **Lili Aschoff** vor, ein ‚Benimm- und Reisebuch durch die wilde Jugend‘ – so subversiv wie provokativ. Zu empfehlen weiterhin unsere Anthologien „**GESCHICHTEN AUS DEM FRÜHSTÜCKSRAUM**“ **Edition schreibfertig.com No 1** sowie „**LAST STORYS AUS DEM FRÜHSTÜCKSRAUM**“, **Edition schreibfertig.com No 2**. „**Neu!** Unsere **ONLINE-SEMINARE** gegen Ende des Monats. Und schnuppern Sie einfach mal rein in die **Offene Schreibgruppe per Skype**. Immer mittwochs, 19:00-21:00 Uhr. Folgen Sie uns auf Facebook. *Hier kann es aus organisatorischen Gründen zu Verzögerungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten und Kraft spenden, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben. Schreiben stellt schließlich immer auch ein Abenteuer dar. Neugier und Enthusiasmus, unbekanntes Terrain - packen wir es an!

März 2021

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

entgegen der nicht zu leugnenden Tatsache, dass Kulturschaffende zusehends an den Rand gedrängt sind, ihnen, wenn auch nicht laut ausgesprochen, der Stempel „NICHT SYSTEMRELEVANT“ anhaftet, wollen wir hier die Stimmen zu Gehör bringen, die sich dem beharrlich widersetzen. So etwa Herta Müller, die immer schon der Literatur zugeschrieben hat, Antworten auf die Frage „Wie geht das Leben“ parat zu haben. Von ihr auch der Ausspruch „Das Gebet der Gottlosen ist die Lyrik“, womit sie ihr eine spirituelle Dimension angedeihen lässt. „Literatur behütet, ohne zu lügen“ und „Trösten, ohne zu täuschen, das ist das Versprechen der Kunst“ verlautbart sie gegen Ende eines Gesprächs im Maxim Gorki Theater Berlin*. Konstantin Wecker wiederum beruft sich auf Georg Kreisler**, der warnte, dass ‚wer Kunst versäume, nicht nur einen wichtigen Teil seines Lebens verschenke, sondern auch der Tendenz zu mehr Gewaltbereitschaft Vorschub leiste‘. Hier wiederum wird der Kunst die Funktion von Gewaltprävention zuerkannt. Und wer einmal am eigenen Leib die entlastende Wirkung kreativen Schaffens erfahren hat, das stets Distanz zu dem einnimmt, was uns belastet, und den Blick weitert, wird dem nur zustimmen. Deshalb umso mehr und umso dringlicher: weiter lesen, -forschen, -infrage stellen und *aufschreiben!*

Es lebe die Kunst!

fanger & fanger schreibfertig.com

* 25.02.2021 BERLINER KORRESPONDENZEN mit Herta Müller und Swetlana Alexijewitsch

** 28.02.2021, DLF „Denk ich an Deutschland: der Liedermacher Konstantin Wecker“